

Regionalkonferenz in Leipzig

Die Länder stehen in der Pflicht!



dbb-Tarifchef Volker Geyer erläutert den Teilnehmenden die aktuelle tarifpolitische Lage

Ob es um den eklatanten Lehrkräftemangel oder die Anhäufung von Überstundenbergen bei der Polizei geht – die Probleme im öffentlichen Dienst sind allseits bekannt. Doch obwohl die Argumente klar auf Seiten der Beschäftigten liegen, lassen die Arbeitgeber Jahr um Jahr verstreichen, ohne die zahlreichen Baustellen ernsthaft anzugehen. Aber auch gute Argumente werden nur gehört, wenn sie lautstark und mit Nachdruck vortragen werden. Aus diesem Grund trafen sich am 6. September

2023 in Leipzig Mandatsträgerinnen und -träger aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie der dbb-Bundesgeschäftsstelle, um gemeinsam über die in der kommenden Einkommensrunde zu stellende Forderung zu diskutieren. Auch das Thema „Aktionsfähigkeit erhöhen und sichtbar werden“ stand im Fokus der Veranstaltung.

Kein Grund zur Bescheidenheit

„Wenn wir in gut einem Monat in Berlin unsere Forderung zur Einkommensrunde mit den Ländern beschließen, darf das kein frommer Wunschzettel sein. Es gibt aber auch keinen Grund zur Bescheidenheit. Denn wir haben in den Krisen der letzten Jahre gezeigt, dass wir im öffentlichen Dienst der Stabilitätsanker des Landes sind. Zugleich wird immer deutlicher, dass die Sparpolitik der letzten Jahre die Leistungsfähigkeit auch des Landesdienstes mittlerweile ernsthaft in Frage stellt. Die Länder stehen in der Pflicht! Ich sage aber auch: Unsere Forderungen müssen zu unserer Durchsetzungswilligkeit und Durchsetzungsfähigkeit passen. Auch darüber müssen wir heute reden!“, so der dbb-Tarifchef Volker Geyer bei der Regionalkonferenz.

Iris Herfurth, stellvertretende Landesvorsitzende des dbb Sachsen-Anhalt, betonte: „Wir müssen gemeinsam agieren, Beamte und Arbeitnehmende. Die anstehende Einkommensrunde wird schwer und wenn wir am Ende erfolgreich sein wollen, müssen beide Statusgruppen mitziehen. In diesem Sinne geht von der heutigen Regionalkonferenz ein beeindruckendes Zeichen aus.“

Während der Diskussion wurde deutlich, dass die Erwartungen der Kolleginnen und Kollegen an die Einkommensrunde – zu Recht – hoch sind. Um diese zu einer Forderung zu bündeln und letztlich auch durchsetzen zu können, braucht es aber auch ein starkes und geschlossenes Auftreten. Hierin waren sich die Teilnehmenden einig.

dbb:
wir.
für euch.



dbb aktuell

dbb
beamtenbund
und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos:
Friedhelm Windmüller



Wie geht es weiter

Die Regionalkonferenz in Leipzig war die zweite von sechs Konferenzen, im Rahmen derer eine gemeinsame Forderung für die Einkommensrunde mit der TdL abgestimmt werden soll. Diese Forderung wird am 11. Oktober 2023 verbindlich beschlossen. Die Tarifverhandlungen starten dann am 26. Oktober in Berlin und werden am 2./3. November und 7. - 9. Dezember in Potsdam fortgeführt.


Weitere Informationen finden Sie unter www.dbb.de/einkommensrunde.



Der dbb und die DPoIG helfen!

Als Gewerkschaftsmitglied der **Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG)** sind Sie sicher, immer nach Tarifvertrag bezahlt zu werden. Die 18 Landes- und Fachverbände der **DPoIG** mit ihren rund 100.000 Mitgliedern bieten ständige Kontakte ohne bürokratische Umwege. Als Gewerkschaftsmitglied unter dem Dach des **dbb** genießen Sie kostenlosen Rechtsschutz für alles, was im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit steht.

Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke der **DPoIG**. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dpolg.de und www.dbb.de, durch Flugblätter **DPoIG aktuell** oder **dbb aktuell** und durch das Magazin **tacheles**. Grundsatzwerke und Kommentierungen erscheinen in der Reihe **Tarifschriften**.



Ich möchte zunächst DPoIG-Informationsmaterial erhalten.

Ich möchte ab _____ DPoIG-Mitglied werden.

Name* _____

Vorname* _____

Geb.-Datum _____

Straße* _____

PLZ/Ort* _____

E-Mail _____

Zutreffendes bitte ankreuzen*

<input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin	<input type="checkbox"/> in Ausbildung
<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in	<input type="checkbox"/> im Ruhestand
<input type="checkbox"/> Allg. Verw.-Dienst	<input type="checkbox"/> tech. Dienst
<input type="checkbox"/> Vollzugsdienst	

Bes./Entgeltgruppe _____

Teilzeit, Stunden _____

Dienstherr / Arbeitgeber _____

Amt / Dienststelle / Betrieb _____

Gewerkschaftsmitglied bei _____

von _____ bis _____

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: Deutsche Polizeigewerkschaft, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 47 37 81 23, Telefax: 030. 47 37 81 25, E-Mail: dpolg@dbb.de. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen unter: E-Mail: dpolg@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dpolg.de/datenschutz/

Datum / Unterschrift _____

DPoIG Deutsche Polizeigewerkschaft Bundesgeschäftsstelle, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin
Telefon: 030. 47 37 81 23, Fax: 030. 47 37 81 25, E-Mail: dpolg@dbb.de, Internet: www.dpolg.de

Der dbb ist das Dach von 41 Gewerkschaften – eine davon ist auch in Ihrer Nähe.